

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 11. Februar.

Am Bundesratsitz: Dr. Deibitz.
Aus Anlaß des 60. Geburtstages des Abg. Gröber ist dessen Platz mit einem großen Blumenstrauß geschmückt.

Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Die zweite Beratung des Etats des Innern wird fortgesetzt. (17. Tag.) Die Weiterberatung beginnt mit dem Kapitel „Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft“. Hierzu liegen vor die Resolution Baumann (Str.), die verbundene Regierung zu ersuchen, im nächsten Etat eine entsprechende hohe Summe als Prämie einzusetzen für den Erfinder eines zuverlässigen, auf anwendbaren Mitteln, mit welchem der unferne deutsche Weinbau schwer schädigende Heu- und Säuerwurm mit Erfolg bekämpft werden kann; 2) Dr. Waasche, den Herrn Reichsanwalt zu ersuchen, im Reichshaushaltsetat für 1915 wesentlich größere Mittel einzustellen zur Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Bekämpfung tierischer Schädlings der land- und forstwirtschaftlichen Kulturpflanzen, insbesondere der dem Obst- und Weinbau verderblichen Insekten.

Abg. Baumann (Str.): Da die Bekämpfung des unfernen Weinbaus schwer schädigenden Heu- und Säuerwurms mit Mitteln und Laballage bisher zu keinem Erfolg geführt hat, muß ein anderes Mittel gesucht werden. Ich bitte das Haus, unserer dahingehenden Resolution zuzustimmen.

Abg. Dr. Waasche (Nat.): In Anbetracht der Tatsache, daß unser deutsches Volk durch Schädlinge im Obst- und Weinbau, aber auch in anderen landwirtschaftlichen Betrieben alljährlich mindestens 200 Millionen Mark geschädigt wird, ist es dringend nötig, daß wir wissenschaftlich und wissenschaftlich arbeiten, unseren landwirtschaftlichen Betrieben möglichst großen Schutz einzuweisen zu lassen. Auch ich bitte, unserer Resolution zuzustimmen.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Von der Ausschussung eines Preises versprechen sich die künftigen Regierung und auch die Sachverständigen keinen Erfolg. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß die Preisausgleichungen wohl viele Bewegungen einlaufen, daß aber ein Erfolg deshalb nicht zu erzielen ist. Die Erfinder würden sich auch ohne einen derartigen Preis mit ihrer Arbeit beschäftigen, da sie sich von der Ausnutzung ihrer Erfindungen einen viel höheren Gewinn versprechen, als sie durch ein solches Preisausgleichsrecht erzielen können, außerdem würden eine große Menge unnützer Arbeiten in den Reichtümern entstehen, die erhebliche Kosten verursachen. Ich bitte Sie deshalb, von der Annahme der Resolution Baumann abzusehen. Was den vom Abg. Dr. Waasche verlangten Pflanzenzucht anlangt, so ist das Landesgesetz, zugunsten ist, daß in Amerika durch die strenge Gesetzgebung Gutes für den Obstbau außerordentlich gut sich ergeben hat. Aber auch unsere Regierung sieht der Entwicklung der Dinge nicht müßig zu. So werden wir auch die in diesem Monat in Rom stattfindende internationale Konferenz zur Bekämpfung der Pflanzenzucht befehlen.

Abg. Horz (Str.): Wir haben in den Weinbaubezirken das Gefühl, daß zu wenig für uns geschieht. Durch den Heu- und Säuerwurm wird jährlich fast die Hälfte der ganzen Ernte zerstört. Trotzdem arbeiten die Winger ununterbrochen weiter. Aber auch die Heu- und Säuerwurm muß sich dieser Sache annehmen, da die Winger nicht allein in der Lage sind, selbst Mittel zur Bekämpfung dieser Schädlinge zu finden. Sie müssen bei dieser Arbeit oftmals ihre ganze Kräfte einsetzen. Deshalb sollten die in den Weinbaubezirken gelegenen preussischen Domänen mit gutem Beispiel vorangehen. Der Minister hat sich in seinem Bericht nicht genügend für die Sache eingesetzt. Es ist die höchste Zeit, die Einwirkung fremder Weine wird durch das neue Weingesetz bevorzugt. Lassen Sie uns einstimmig die Resolution annehmen und den Wingern sagen, was ihnen zukommt. (Beifall.)

Abg. Hepp (Nat.): Ich kann mich den Wünschen meines Vordruckers nur anschließen. Wir haben in erster Linie die Bekämpfung im Auge. Was für die Mittel gilt, gilt besonders auch für den Heu- und Säuerwurm. Dort ist die Not der Winger sehr groß. Gelangt es nicht, der Bekämpfung Herr zu werden, so sind die kleinen Winger verloren. Im Vorjahre hat der Abg. Baumann schon auf die Klagen der Winger hingewiesen. Es wurde ein Gesetz zur Bekämpfung der Maulwurfsgrille verabschiedet. Ein Entwurf ist ausgearbeitet und dieser müßte auf einer breiteren Grundlage ausgearbeitet und auch auf andere ansteckende Krankheiten, wie die Viehruhr ausgedehnt und der erste Sonntag und das Wachs mehr geschützt werden. In letzter Beziehung hat gestern die Regierung erkrankliche Anlagen gemacht. Die Weinbauern müssen die Garantie bieten, daß ihre Stände gesundheitsfördernd sind. Es scheint eine Zwangsversicherungspflicht in Aussicht genommen zu sein. Der Staat müßte hier ebenfalls die Kosten übernehmen, wie bei anderen Zwangsversicherungen. Die Zuckerwünschen eine gesetzliche Regelung. Wann wird dieser Entwurf zur Vorlage gelangen.

Stadttheater.

MeB, 11. Februar.

Der Postillon von Longjumeau.

Das weltbekannte Haus (sogenannt Ehrenabend für die erste Aufführung) geriet in nicht geringen Schreden, als der Vorhang sich hob, Herr Staf vor die Lampe trat und den erkrankten sehr verehrten Damen und Herren verständete, Herr Schade, der Postillon des Abends, sei so indisponiert, daß er eigentlich nicht spielen dürfte; der Sänger habe aber trotzdem die Partie übernommen, weil die Bemühungen der Theaterleitung um einen auswärtigen Erfolg erfolglos gewesen seien. Nun ist die Rolle des Postillon eine Tenorbarbourpartie, ihr Wert liegt nicht nur in dem Gesang, sondern auch in der Darstellung des Postillon, um seinen Genuß gebracht zu werden, nicht unbedeutend. Aber die Enttäuschung verwandelt sich bald in eine angenehme, als Herr Schade seine Lieber und Romanzen so nett sang, daß man von einer Indisposition eigentlich kaum etwas merkte. Die Romanze und die Einlage des 2. Aktes (Gute Nacht von F. Abt) brachten ihm sogar den anerkannten Beifall der Zuschauer. Ein ebenso gern wie man Herrn Schades Willkür und Opferwilligkeit anerkennen bereit ist, möchte man ihm, in seinem eigenen Interesse, aber auch wünschenswert, daß er nicht oft in die Berge reist, sondern in der Nähe von Longjumeau verbleibe. Derartige Experimente können böse Folgen haben. Bedauerlich ist, daß in solchen Fällen kein Ersatz aus den Reihen des eigenen Ensembles möglich ist. Im übrigen: diesmal war es ein niedlicher Zufall, Herr Schade hatte in 2. Akt einen heiseren Tenor darzustellen! Fräulein A. Bara war eine lebenswichtige, temperamentovolle Mademoiselle und Frau Letour. Aber ich empfinde ihre Stimme zu schwer in Anbetracht des hübschen Scherzspieltheaters. Und dann der Dialog — der Zuschauer hat doch ein Recht auf solche Dinge wie richtiges, deutliches Sprechen u. a. — Komische Oper heißt der Postillon. Das muß sich auch ein wenig in der Vorbereitung der darzustellenden Rollen zeigen. Herrn Arnolds Marquis de Corey war in Maske und Spiel berräuberlich nüchtern und charakterlos, daß er als Leistung eher tragisch als komisch wirkte. Man hätte die Partie getrost dem Komiker (Farkisch) übergeben sollen. Sehr tüchtig dagegen war S. Schubert's Bijou, eine famose, bewegliche Gestalt, völler komischer Wirkungen, die fast ausschließlich dem Wertchen zu seiner Geltung verhalfen. Auch gelanglich war die Leistung anerkannter, die dynamischen Mäntzen seines Organs zeigte Schubert in dem Tonleiterstück. Der Vertreter des Bourbons, ein neu engagierter 2. Hof, erwies sich als großer Anfänger.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Die letzte Frage ist dahin zu beantworten, daß ein Gesetz zur Bekämpfung der Maulwurfsgrille bei den Bienen zu einem allgemeinen Gegenstande zur Bekämpfung der Bienenwespen erweitert werden soll und daß darüber kommissarische Beratungen bereits auf dem Wege sind.

Abg. Dr. Dohlem (Str.): Die preussische Regierung hat sich unseren Forderungen gegenüber recht kühl verhalten. Das geht nicht, daß die Einzelstaaten aus an das Reich verweisen und das Reich wieder an die Einzelstaaten. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu verlangen, daß endlich einmal praktische Arbeit geleistet und den Wespen geschossen wird. (Beifall.) Wenn der Reichsanwalt die Ausschussung eines Preises abgelehnt haben sollte, so verleihe ich das nicht, dann wäre er gerade so pedantisch, wie aufeinander andere Kreise auch. Das praktische ist, daß man mit klingernden Münze den unterhält, der etwa derartige Erfindungen macht. 200000 M. zur Bekämpfung der Wespen spielen gar keine Rolle. Wo soll unser armes kleines Weinbauernvolk hinkommen, das jetzt schon fast verarmt ist. Die Lebenshaltung ebensolcher auf stützter Wingerfamilien ist heute völlig ungenügend. Es ist dringend nötig, daß das Reich eingreift und Reich und Bundesstaaten Abhilfe schaffen. (Lebhafte Beifall.)

Abg. Dr. Waasche (Nat.): Das Reich muß die Initiative ergreifen und das Biologische Institut ausbauen, wodurch die anderen Institute vorwärts getrieben werden. Wir müssen etwas schaffen, was des deutschen Bauerns würdig ist. Das Kapitel wird bewilligt. Die Resolution Baumann wird fast einstimmig, die Resolution Farkisch einstimmig angenommen.

Es folgt das Kapitel „Patentamt“. Abg. Gieseler (Str.): Das künftige Patentgesetz muß die technisch-industriellen Angelegenheiten mehr fördern als der Entwurf tut. Die Rechte und Interessen der Angestellten müssen hinsichtlich der von diesen Angestellten gemachten Erfindungen höhergestellt werden gegen den kapitalistischen Eigentümer. Der Vorentwurf, so geschieht es hinsichtlich des Reichshauses der Angestellten ist, wird von dem sozialistischen Unternehmer mit aller Macht bekämpft. Deshalb sollte das Patentgesetz so schnell als möglich an den Reichstag kommen. Leider bestehen in den Patentbüros vielfach erhebliche Mängel. Das neue Gesetz muß deshalb auch einen Schutz der Erfinder gegen die Patentfälscher enthalten.

Abg. Dr. Hell (Str.): Der Entwurf des neuen Patentgesetzes hat sich im wesentlichen auf den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auf. Den Vorschlägen des neuen Patentgesetzes bin ich dafür dankbar, daß sie auf meine vorjährige Anregung hin in den 1. und 2. Lesungen eine Bestimmung aufgenommen haben, wonach von der Patentierung ausgeschlossen sind Erfindungen, deren Verwertung dem Gesetz oder den guten Sitten zuwiderlaufen, wie Erfindungen von Gegenständen, die beim Menschen die Empfängnis verhindern und die Schwangerschaft befehlen sollen. Wünschenswert wäre, daß die Abgrenzung über die Kompetenz zwischen Patentamt und ordentlichen Gerichten im Gesetz selbst festgelegt werden würde. In begründeten Fällen, die der Entwurf über Prüfung und Verwertung von Patentanmeldungen enthält. Den sogenannten Reklamer Patenten muß entgegengetreten und die ethischen Patente nach einer bestimmten Frist der Schutz gegen Einbruch zugewiesen werden. In bezug auf die in dem Patentgesetz gegenüber Verletzungen wirksamer Schutz werden soll als bisher. Um den Angestellten auf Schutz der Erfindungen und der Erfindungsrechte entgegen zu kommen, steht im Entwurf eine Bestimmung, daß der Erfinder die Erfindung durch die Veröffentlichung des Patentamts über das einem anderen erteilte Patent als Erfinder bezeichnet zu werden. Ein Erfindungsrecht steht ihm jedoch nicht zu. Zu verlangen wäre, daß ein Prinzipal, der die Erfindung eines Angestellten für sich in Anspruch nimmt, diesem auch von der Anmeldung Mitteilung macht. Hinsichtlich des materiellen Rechts steht der Entwurf einen Ausgleich herbeizuführen zwischen den widerstreitenden Interessen der Arbeitgeber und Angestellten. Dem Erfinder soll eine billige Vergütung zuteil werden, die in einem Erfindungsbüro angelegt oder dem eine bestimmte Anzahl von Jahren geteilt werden soll, falls auf seine Entschädigung Anspruch haben. Nur wenn der Erfinder seine Erfindung außerhalb seiner normalen Tätigkeit macht, dann muß ihm der Unternehmer des Geschäftes zustimmen, in allen anderen Fällen aber muß das Recht des Angestellten geschützt werden. Der Entwurf ist zu ihren Gunsten mehrfach zu verbessern.

Abg. Dr. Kölliker (Nat.): Es dürfte zweckmäßig sein, bei dem künftigen Patentgesetz die Bekämpfung des Patentamts vorweg zu nehmen. In sozialer Beziehung verdient der Vorentwurf alle Anerkennung, die Meinungen sind darüber allerdings verschieden. Der einen Partei genügt die soziale Fürsorge für die Angestellten nicht, der anderen erscheint sie fast als Unmensch. Die Wahrheit dürfte in der Mitte liegen. Es ist dringend nötig, eine Veränderung der Gegenseite zu vermeiden. Die Angestellten müssen bedenken, daß ohne Prozesshaftigkeit der Unternehmer eine Sozialpolitik überhaupt nicht

möglich ist. Die künftigen Mitarbeiter des Patentamts haben den Wunsch auf Gleichstellung mit den preussischen Beamten der gleichen Kategorie. Dieser Wunsch dürfte nicht unberücksichtigt sein und die Regierung möge ihm nachkommen.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Es folgt das Kapitel „Reichsversicherungsamt“ und in Verbindung damit, die als 2. Punkt auf der Tagesordnung stehende Denkschrift über die Rücklagen bei den Berufsvereinigungen, die zu einer Kommission zu verweisen beauftragt worden ist.

Abg. Bauer (Str.): Wir haben keine Absicht, eine Veränderung der Rücklagen bei den Berufsvereinigungen zuzustimmen, wenn wir auch nichts gegen eine Kommissionsberufung haben. Die Berufsvereinigungen, die sich immer bei dem Reichsversicherungsamt einen großen Einfluß zu verschaffen bemüht haben, legen den Begriff „Berufsvollzug“ anders aus, als die versicherten Arbeiter und der Arbeitgeber. Es ist direkt unzulässig, daß die Berufsvereinigungen mit Unterstützung der Reichspräsidenten darauf ausgehen, bei Unfällen die Renten zu kürzen oder gänzlich zu beseitigen, unter Hinweis darauf, daß der betroffene Arbeiter sich den Verlust eines Armes oder eines Fingers angeeignet habe und ebensolcher verleihe, als wenn er keinen Unfall erlitten habe. Als bei der R. V. D. die Organisation der Krankenkassen festgelegt werden sollte, wünschten wir eine Zentralisierung der Kassen, aber die Regierung und der Reichstag beschloßen, die bestehenden Krankenkassen anerkennen zu lassen, auch die Betriebs- und Jungmännern neben den Orts- und Kantonskrankenkassen zuzulassen. Die bisherigen Gegner des Gebührens, die Rentennachzahlung in die Ortskrankenkassen zu überweisen, werden sich nun mit diesem Zustand ausfinden. Bei den Vorstandsmitgliedern sind die Dienstverhältnisse als Maß gegen die rote Flut benutzt worden. Hoffentlich werden nun die bürgerlichen Parteien sich auch zum politischen Frauenrecht bekennen. Die preussische Regierung ist eifrig bemüht, in ihrer Unterabteilung die Selbstverwaltung der Krankenkassen zu beschneiden. Sie begehrt damit Gehegeverletzungen und trifft ungeschickliche Maßnahmen. (Stöße des Präsidenten, Präsident Dr. Kämpf.) Wegen dieser Verletzung der Regierung rufe ich Sie zur Ordnung! Bauer fortführend: Untere ganze Sozialpolitik wird von der Regierung von kapitalistischen Gesichtspunkten aus geleitet. Man sollte vermeiden, bei den Kassen für die Krankenkassen die Wähler weite Wege machen zu lassen. Man könnte doch ganz gut in jedem Ort ein Wahllokal errichten, jedoch jeder Wähler in seinem Wohnort sein Wahlrecht ausüben kann und nicht durch Verlust des Arbeitsverdienstes und der Reichsteuern noch unnötige Ausgaben hat. Die Versicherten sind nicht nur dem Bureaukratismus der Krankenkassenverwaltungen unterworfen, sondern auch der Willkür der Unternehmer ausgeliefert. Eine ungleichmäßige Behandlung der Unternehmer und der Versicherten wird den Klassenkampf nur verschärfen.

Abg. Dr. Hell (Str.): Der Entwurf des neuen Patentgesetzes hat sich im wesentlichen auf den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auf. Den Vorschlägen des neuen Patentgesetzes bin ich dafür dankbar, daß sie auf meine vorjährige Anregung hin in den 1. und 2. Lesungen eine Bestimmung aufgenommen haben, wonach von der Patentierung ausgeschlossen sind Erfindungen, deren Verwertung dem Gesetz oder den guten Sitten zuwiderlaufen, wie Erfindungen von Gegenständen, die beim Menschen die Empfängnis verhindern und die Schwangerschaft befehlen sollen. Wünschenswert wäre, daß die Abgrenzung über die Kompetenz zwischen Patentamt und ordentlichen Gerichten im Gesetz selbst festgelegt werden würde. In begründeten Fällen, die der Entwurf über Prüfung und Verwertung von Patentanmeldungen enthält. Den sogenannten Reklamer Patenten muß entgegengetreten und die ethischen Patente nach einer bestimmten Frist der Schutz gegen Einbruch zugewiesen werden. In bezug auf die in dem Patentgesetz gegenüber Verletzungen wirksamer Schutz werden soll als bisher. Um den Angestellten auf Schutz der Erfindungen und der Erfindungsrechte entgegen zu kommen, steht im Entwurf eine Bestimmung, daß der Erfinder die Erfindung durch die Veröffentlichung des Patentamts über das einem anderen erteilte Patent als Erfinder bezeichnet zu werden. Ein Erfindungsrecht steht ihm jedoch nicht zu. Zu verlangen wäre, daß ein Prinzipal, der die Erfindung eines Angestellten für sich in Anspruch nimmt, diesem auch von der Anmeldung Mitteilung macht. Hinsichtlich des materiellen Rechts steht der Entwurf einen Ausgleich herbeizuführen zwischen den widerstreitenden Interessen der Arbeitgeber und Angestellten. Dem Erfinder soll eine billige Vergütung zuteil werden, die in einem Erfindungsbüro angelegt oder dem eine bestimmte Anzahl von Jahren geteilt werden soll, falls auf seine Entschädigung Anspruch haben. Nur wenn der Erfinder seine Erfindung außerhalb seiner normalen Tätigkeit macht, dann muß ihm der Unternehmer des Geschäftes zustimmen, in allen anderen Fällen aber muß das Recht des Angestellten geschützt werden. Der Entwurf ist zu ihren Gunsten mehrfach zu verbessern.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Es ist zu begrüßen, daß neben den beiden beteiligten Parteien, den Angestellten und Kapitalisten, auch der Reichstag hier in vermittelnder Sphäre. Die Regierung nimmt die hier gemachten Ausführungen gern an referendum. Wir dürfen in der Lage sein, im nächsten Winter den Entwurf endlich vor den Reichstag zu bringen. In unserer Denkschrift über das Aussehen des Patentgesetzes muß der Wahrheit gemäß festgestellt werden, daß neben recht zuverlässigen Agenten auch unzuverlässige Elemente hier zu finden sind. Das Kapitel wird bewilligt.

Falls die Regierung die Vorlage nicht einbringt, wird das Parlament eine Vorlage einbringen, welche bescheidet, die Grundsteuer für Rebellengebäude um einen gewissen Prozentsatz herabzusetzen.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

Ministerialdirektor v. Jonquieres:

Abg. Kübler tritt der Auffassung des Vordruckers bei und bittet, die Vorlage nicht zu lange zu verziehen; denn die Winger hätten zurzeit gar keinen Ertrag.

